



Caritassozialdienst / Kirchensozialarbeit Allerheiligen

Mitarbeiterinnen: Meike Beha

Tel. 0721 / 91243-10

m.beha@caritas-karlsruhe.de

Finanzierung: kirchliche Mittel, Caritas-Mittel, Spenden

1. Kurzbeschreibung des Arbeitsgebietes

Die an den Caritassozialdienst angegliederte Stelle der Kirchensozialarbeit, mit einem Deputat von 50 %, besteht seit dem 01.06.2016.

Caritas ist ein Grunddienst jeder Kirchengemeinde. Um diesen Grunddienst, der von einer großen Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in den Gemeinden getragen wird, fachlich, ideell und organisatorisch zu unterstützen, besteht in der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen die Stelle der Kirchensozialarbeit.



Seelsorgeeinheit
Karlsruhe Allerheiligen

Die Tätigkeitsbereiche umfassen sowohl die Beratungstätigkeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen als auch die Begleitung der in diesem Bereich tätigen Ehrenamtlichen. Als erste Anlaufstelle im Feld der allgemeinen Sozialberatung zeichnet sich dies durch ein breites Aufgabenspektrum in den Bereichen der materiellen Existenzsicherung und der psychosozialen Beziehungsarbeit aus. Sie orientiert sich am Lebensraum der Ratsuchenden. Bei der Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Caritas-Gruppen geht es um die Förderung der dort vorhandenen Kompetenzen.

Beratungsformen der Kirchensozialarbeiterin:

- Termine nach Vereinbarung
- aufsuchende Beratung / Hausbesuche
- telefonische Beratung und E-Mail Beratung
- Sozialsprechstunden
- Sprechstunden in Kinder- und Familienzentren

2. Darstellung der Arbeitsschwerpunkte im laufenden Jahr

- Ansprechperson für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bereich Caritas der Gemeinde
- Unterstützung der Leitungsverantwortlichen von Caritas-Gruppen, Besuchsdiensten, Nachbarschaftshilfe
- Mitarbeit im Ausschuss Caritas und Soziales des Pfarrgemeinderates

- fachliche Beratung bei der Klärung schwieriger Situationen mit und bei Hilfsbedürftigen (Fallbesprechung)
- Fallunterstützung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen bei ihrem Einsatz
- Wahrnehmung und „Betreuung“ von Not in KITAS und Familienzentren der Seelsorgeeinheit
- Ansprechpartnerin für Rat- und Hilfesuchende Personen

3. Was uns in der Arbeit dieses Jahres besonders aufgefallen ist

Im Vergleich zum Vorjahr lag im Jahr 2018 der Schwerpunkt der Kirchensozialarbeit im Bereich der Beratung für Ratsuchende und Ehrenamtliche. Hilfestellung im Umgang mit Behörden, Existenzsicherung sowie das Thema bezahlbarer Wohnraum waren beständige Themen im Jahresverlauf.

Für ein erfolgreiches Zusammenwirken ist die Beziehungsarbeit mit den Ratsuchenden ein weiterer wichtiger Aspekt. Niederschwellige Hilfe, wertschätzender Umgang und Vertrauensarbeit als Kriterien waren auffallend.

Die gute Zusammenarbeit mit den pastoralen Ansprechpartner*innen der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen ermöglichte eine ressourcenorientierte Vernetzung. Ratsuchende konnten gezielt an die Stelle der Kirchensozialarbeit weitervermittelt werden.

Das Zusammenwirken von verbandlicher Kirche in Form des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. und der Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen als Mitglied der verfassten Kirche bietet die Möglichkeit eines eng verzahnten Austausches sowie der niederschweligen Weitervermittlung und Unterstützung von Ratsuchenden, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.



Kirchensozialarbeiterin
Meike Beha

4. Das Wichtigste zusammengefasst

Für das Jahr 2018 ist festzustellen, dass sich die Kirchensozialarbeit als Anlaufstelle für ratsuchende Personen sehr gut etabliert und weiter ausgebaut hat. Um die Möglichkeit der Beratung zu wissen und sie wahrnehmen zu können, gerade für den St. Peter und Paul umgebenden Sozialraum, hat sich als sinnvoll gezeigt.

Auch Anfragen aus den anderen Pfarreien bauen sich aus, durchaus bedingt durch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der gesamten Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen.

Die Thematik des bezahlbaren Wohnraumes stellt uns, gerade in Verbindung mit sozialen Leistungen wie z.B. Arbeitslosengeld II, vor Herausforderungen.

Ein enges Zusammenwirken von verbandlicher und verfasster Kirche im Rahmen der Beratung, im Hinblick auf Projekte, aber auch als Bestandteil des Wissensmanagements ist ein gutes Element für professionelles Arbeiten. Dies zeigt sich u. a. in der Projektarbeit, sowie in der Gremienarbeit.

Zum Januar 2019 wird die Sozialsprechstunde in St. Peter und Paul umziehen. Anstatt wie bislang im Pfarrhaus, wird die Sprechstunde nun im Kinder- und Familienzentrum St. Peter und Paul stattfinden.

Meike Beha

Jahresstatistik 2018 Beratungszentrum Caritashaus Caritassozialdienst / Kirchensozialarbeit Allerheiligen

Hinweise: Die statistischen Zahlen der Kirchensozialarbeit sind in der Statistik des Caritassozialdienstes bereits enthalten. Da diese Zahlen 2017 erstmals auch getrennt dargestellt wurden, entfallen Vergleichszahlen der Vorjahre.

Beratungskontakte:

Kund*innen	Beratungskontakte
53	296

5-Jahres-Vergleich „Kund*innen“:

2017	2018
43	53

5-Jahres-Vergleich „Beratungskontakte“:

2017	2018
249	296

Beratungsbereiche (Mehrfachnennungen möglich):

Allgem. Fragen	Arbeit	Aufenthalt	Problem mit Behörde	Beziehungsproblem	Finanzen	Gesundheit	Statusrechtl. Fragen	Wohnen	Sonstiges
0	0	0	0	5	34	8	1	14	11

Geschlecht:

männlich	weiblich
21	32

Alter:

bis 18	19-25	26-35	36-50	51-65	über 65	keine Angaben
1	2	10	12	24	4	0

Familienstand:

ledig	verheiratet	Lebens-Partnerschaft	verwitwet	getrennt lebend	geschieden	keine Angaben
27	10	0	4	1	7	4

Einkommen (Mehrfachnennungen möglich):

Lohn	Alg 1	Alg 2	Sozialhilfe	Krankengeld	Unterhalt	Rente	Sonstiges	keine Angaben
1	0	16	5	0	3	7	7	13

Zugang durch:

Eigeninitiative	Familie / Freunde	andere Berat. Dienste	Arbeitgeber	Arzt / Krankenkasse	Behörde	Kirche	Medien	Sonstige	keine Angabe
15	13	1	0	0	0	12	0		12